

arbeiten im Engelsfeld — es handelt sich hier um eine Investition in der Höhe von 5 Millionen Pengö —, um nach erfolgter Genehmigung diese Arbeiten zu vergeben. Die Herstellung des Hauptleitungsrohres bei der Verbindungsbrücke kostet etwa $\frac{3}{4}$ Millionen Pengö. Um weitere $1\frac{1}{2}$ Millionen Pengö dem Blutkreislauf des Wirtschaftslebens zuzuführen, betreibe ich auch die Genehmigung der Pläne, die sich auf die Vergasung des Sil-schlammes beziehen. Außerdem werden auch die Arbeiten vorbereitet, deren Inangriffnahme im Rahmen der 21 Millionen-Anleihe vorgesehen ist. Die Margaretenbrücke wird mit einem Kostenaufwand von 5 Millionen Pengö umgebaut, und der Bau der nach dem Plattensee führenden Straße ist im Zuge; dieser Bau kostet etwa eine Million Pengö. Auf dieser Straße werden die Ausfüglter die Fahrt nach dem Plattensee antreten, und zwar über das Plateau von Tétény. An der Gemarkung der Hauptstadt wird sich dann der Staat in die Bauarbeiten einschalten müssen.

— All dies betrachte ich nur als die erste Etappe. Wenn wir, wie ich bestimmt hoffe, die Finanzen der Hauptstadt in Ordnung bringen werden, ohne der Bürgerschaft neuerliche Lasten auferlegen zu müssen, werde ich vorsichtig ein weiteres Investitionsprogramm ausarbeiten. Ich bin vollständig damit im reinen, daß eine Verschuldung der Hauptstadt durchaus nicht wünschenswert ist, aber in wirtschaftlich so schwierigen Zeiten wie den jetzigen, müssen wir, meiner Ansicht nach, die finanziellen Kräfte der Allgemeinheit in erhöhtem Maße in Anspruch nehmen, um die einzelnen wirtschaftlichen Einheiten übergangsweise zu alimentieren, was meinem Dafürhalten nach nur durch Arbeit und die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten erreicht werden darf und kann.

— Was die Teuerung anbelangt, so werde ich nicht nur selber, sondern auch durch meine ausgezeichnet geschulten Fachorgane strenge darüber wachen, daß die lebenswichtigsten Konsumartikel nicht ohne ernststen Grund in die Höhe schnellen. Nach den bisher gemachten Erfahrungen verursacht aber eine übertriebene Einmischung, wenn durch sie übergangsweise auch eine Verbilligung eintritt, letzten Endes infolge der Lähmung der Produktion und der Störung des Handels eine neuerliche Teuerung. Aus diesem Grunde müssen diese Fragen ruhig, mit kühlem Kopf und vor allem mit entsprechender Sachkenntnis behandelt werden. Nur auf diese Weise können wir eine dauernde und ernste Hilfe erzielen.

Lokalnachrichten

Die St. Stefansfeier in der Hauptstadt.

Ganz Budapest prangt im traditionellen St. Stefans-Schmuck: die Gebäude und Brücken sind beflaggt, die Straßenbahnen und Autoaxis bunt bewimpelt. Zahlreiche Ausländer, teilweise auch von Übersee in exotischer Tracht, sowie viele tausend Provinzgäste bringen neue Farben in das Stadtbild. Die Hotels und die Pensionen sind überfüllt, die Beamten des hauptstädtischen Fremdenverkehrsamtes, Direktor Zilahy und sein Stellvertreter Markos an der Spitze, sind seit einer Woche in Permanenz. In den Bahnhöfen sind Exposituren des Fremdenamtes eingerichtet, die die eintreffenden St. Stefansgäste mit allen erforderlichen Informationen versehen und für entsprechende Unterkunft sorgen. Derzeit weilen bereits 10.000 Fremde in Budapest, doch dürfte sich ihre Zahl aller Wahrscheinlichkeit nach bis morgen-übermorgen verdoppeln. Allein das Wiener Bureau des Budapester Fremdenamtes leitet 1500 ausländische Gäste, größtenteils Österreicher, nach Ungarn, die zu Schiff oder im Autobus ankommen. Schon jetzt steht fest, daß der diesjährige Fremdenverkehr den vorjährigen bedeutend übertrifft, ein Umstand, der namentlich auf die Hochschul-Weltmeisterschaften, den übermorgen beginnenden internationalen Homöopathenkongreß und die Landes-Imkertagung zurückzuführen ist.

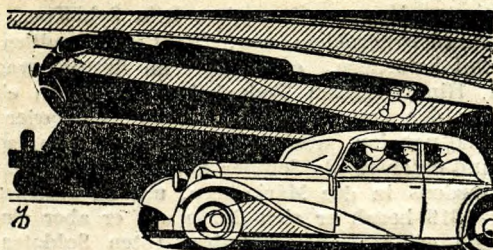
Die St. Stefans-Festlichkeiten begannen, wie auch in den verflossenen Jahren, bereits mehrere Tage vor dem größten ungarischen Nationalfeiertage. Abgesehen von den „Perlenstrauß“-Aufführungen im Stadttheater und den Freilichtvorstellungen auf der Margareteninsel und im Tiergarten war bisher der Blumenkorso der Wasserfahrzeuge Sonntag mittag die sehenswerteste Veranstaltung des Festprogramms. Morgen kulminieren selbstverständlich die Festlichkeiten, doch wird die St. Stefanswoche erst am 22. August beschlossen. Nachstehend geben wir einen chronologischen Überblick über die Veranstaltungen vom 20. bis 22. d.:

20. August: 5: Musikalische Réveille. 7.30: Versammlung der Teilnehmer an der Prozession der Heiligen Rechten in der Tárnok-uca. 8.30: Aufbruch der Prozession von der Burgkapelle. 10.45: Großungarische Feier bei der Landesfahne. 12: Musikalische Wachablösung und Platzmusik ebendort. 12.40: Musikalische Wachablösung in der Burg. 2.30: Freilichtvorführung in Máriabesnyő. 3: „Perlenstrauß“-Vorstellung im Stadttheater. 4: St. Stefans-Preis-Rennen. 5: Passionsspiele in Budaörs. 6: Andacht in der Burgkapelle. 6.30: Konzert des hauptstädtischen Orchesters im Stadtmeierhofe. 7: Bittgottesdienst in der St. Gellért-Felsenkapelle. 9: Abfahrt der Promenadenschiffe zur Besichtigung des Feuerwerks, 10—10.30: Feuerwerk (14 Schaulummern). 10: Großer „Ungarischer Abend“ auf der Polobühne der Margareteninsel.

21. August: 2.30: Freilichtvorführung in Máriabesnyő. 6: Andacht in der Burgkapelle. 7.30: „Perlenstrauß“-Vorstellung im Stadttheater (neue Serie). 8: Freilichtvorführung im Tiergarten („Cavalleria rusticana“). 8: Freilichtvorführung auf der Margareteninsel („Tosca“).

22. August: 2.30: Freilichtvorführung in Máriabesnyő. 6: Andacht in der Burgkapelle. 7.30: Letzte Vorstellung der 4. „Perlenstrauß“-Serie im Stadttheater. 8: Konzert auf der Polobühne der Margareteninsel (Beethovens IX. Sinfonie).

Im Hinblick auf das außerordentliche Interesse, das sich für die „Perlenstrauß“-Darbietungen bekundet, hat das Komitee dafür Sorge getragen, daß auch am 21. und 22. d. M. eine größere Gruppe des Bauernvölkchens im



Árban, üzemköltségben kicsi

Teljesítményben, kényelemben, formában, a nagy luxusautókkal versenyez.

Mindenhová elviszi, ahová egy, akár 100 lóerős autó-elmegy, sebessége 90 km. Fogyasztás 100 km.-ként 7 liter. Országutakon utólérhetetlen stabilitásával 70 kilométeres átlagsebesség kifutására képes. 50.000 km. motor-garancia. 2 évre, mely időn belül a képviselőt minden esetleges motorjavítást ingyen végez.

Minden D. K. W. vevőket díjmentesen tanítjuk a vezetésre és levizsgáztatjuk.

A D. K. W. „KIS AUTÓ“
tartása nem luxus, évi adója 40 pengő

Kérjen ajánlatot!

Vezérképviselet



MAJLÁTH

VI., Gróf Zichy Jenő-u. 17.

Stadttheater ein völlig neues Programm zur Vorführung bringt. In dieser vierten und letzten Serie der Tanz- und Singspiele werden außer den besten früheren Ortsgruppen die Trachtenpaare aus Vitnyéd, Szeremle, Somogyudvarhely, Homokmégy, Karád und Perénye heuer zum ersten Male auf der Bühne figurieren. Beide Vorstellungen beginnen abends halb 8 Uhr.

Die amtlichen Fahrkartenbureaus der Staatsbahnen sind auch am St. Stefanstage geöffnet. Das Zentrallbureau auf dem Vágadó-tér und die Filiale auf dem Baross-tér halten bis halb 2 Uhr nachmittags Amtsstunden. Die Autobus-Tours-Kanzlei auf dem Vörösmarty-tér ist den ganzen Tag offen, die Exposituren im West- und im Ostbahnhofe stehen von früh 7 bis nachts halb 12 Uhr dem Publikum zur Verfügung.

Die Polizei hat umfassende Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung der Verkehrsordnung während des Festfeuerwerkes getroffen. Von 9 bis 11 Uhr abends ist auf dem Pester unteren Donaukai der Verkehr für Personen und Fahrzeuge von der Margareten- bis zur Kettenbrücke gesperrt. Auf dieser Strecke pausiert der Verkehr auf dem Ofner unteren Kai bereits ab halb 8 Uhr, von der Kettenbrücke bis zur Technischen Hochschule gleichfalls zwischen 9 und 11 Uhr. An den verkehrsreicheren Straßenlinien wird ein größeres Polizeiaufgebot Dienst leisten; der Kommandant der Brachialgewalt wird Oberpolizeirat Dr. Paul Bona sein.

Zwischen den großen Brücken werden den ganzen Tag über vier Polizei-Motorboote zirkulieren.

Um 10 Uhr vormittags hält der Großmufti von Buda Hussein Hilmy Effendi im Festsale des Hotel Esplanade (III., Zsigmond-uca) einen Gottesdienst für die ungarländischen wie für die ausländischen Mohammedaner ab.

Um drei Viertel 6 Uhr nachmittags veranstaltet das hauptstädtische Volksbildungskomitee im Musikpavillon vor der Industriehalle ein „Ungarisches Volksliederkonzert“ unter Mitwirkung der Liedersängerin Margit Karácsonyi und der Klavierkünstlerin Margit Uray, ferner des Vokalquintetts des Prof. Ludwig Ákom, des Konzertsängers Alexander Teleka, des Komponisten Nikolaus Thegze-Gerber und des Schriftstellers Georg Thury. Ein zweites Konzert arrangiert das Komitee im Stadtmeierhof unter Mitwirkung des hauptstädtischen Orchesters und der Opernsängerin Margit Déry. Dirigent Desider Bor.

Die Leitung der Debrecener Sommeruniversität hat nach Abschluß der Vorlesungen eine größere Gruppe der Hörschaft, Vertreter von 15 europäischen, bzw. asiatischen Nationen, nach Budapest gebracht, wo ihnen das Kultusministerium eine sogenannte „Pester Woche“ bereitet. Heute besichtigten sie die Stadt; abends waren sie Gäste des Ministeriums auf der Margareteninsel. In Vertretung des Ministers begrüßte Ministerialsekretär Dr. Iwan Nagy die Gäste, die zumeist in ungarischer Sprache für die herzliche Aufnahme dankten. Morgen besichtigten die Ausländer die nationale Prozession und machen nachmittag einen Ausflug auf den Johannisberg.

Der Streik im Baugewerbe — beendet.

Wie wir von informierter Seite erfahren, hatten die Leiter der Zentraleitung und der Fachsektion des Landesverbandes der Ungarländischen Bauarbeiter und die Führer der Streikbewegung drei Tage hindurch über die Weiterführung oder Abstellung des Streiks beraten. Heute wurde nun, in der Erwartung, daß der Handels- und Industrieminister seiner seinerzeitigen Zusage gemäß, nach Wiederaufnahme der Arbeit die Minimallöhne-Feststellungskommission einzuberufen, dies auch in kürzester Zeit tun werde, der Beschluß gefaßt, die Beendigung des Streiks beschlossen.

Mittwoch wird auf der ganzen Linie wieder die Arbeit aufgenommen werden.

Ein spätes Opfer der Proletariendiktatur. Heute nachmittag wurden die Retter in das Haus Prater-uca 59 bezufen, wo der 34-jährige Béla Schöffner jun., Sohn des